

## Meldung der Woche

Die reichsten US-Amerikaner leben im Schnitt 15 Jahre länger als die ärmsten, hat eine Studie von Wirtschaftswissenschaftlern der Stanford Universität ergeben, die im *Journal of the American Medical Association* vom 12. April vorgestellt wurde. Das Team um Raj Chetty hat Milliarden Datensätze der Steuer- und Rentenbehörden aus den Jahren 2001 bis 2014 ausgewertet. Während die Lebenserwartung beim reichsten Prozent der US-Bürger bei 89 Jahren liegt, sind es beim ärmsten nur 74 Jahre. Das entspricht dem Durchschnitt von Ländern wie Pakistan oder dem Sudan. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/284652.meldung-der-woche.html>